



Teilnahmebedingungen für Künstlerinnen und Künstler

18. Buskers Bern, DO-SA 12.-14. August 2021 (Änderungen vorbehalten)

Covid

Es ist noch unklar, in welcher Form das Festival durchgeführt werden kann. Es ist mit einer Absage bez. einer Anpassung des Konzeptes zu rechnen (Stand März 2021).

Auftrittszeiten

- Das Festival dauert drei Tage: Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils abends von 18.00 bis 24.00 Uhr.
Das Kinderprogramm beginnt am Freitag und Samstag bereits um 15.00 Uhr.
- Alle Gruppen spielen an allen drei Tagen. Es werden keine Gruppen für einzelne Tage engagiert.
- Die Gruppen spielen in der Regel drei Sets (à 15-40 Min.) pro Abend. Bei Shows mit fixer Dauer wird diese berücksichtigt und der Zeitplan entsprechend angepasst. Gruppen mit Kurzshows (15-20 Min.) können z.T. auch vier Sets spielen.
Musik: i.d.R. Sets à 35-40 Min.
Visuelle Acts (Streetperformer, Theater, Tanz, Akrobatik, Puppenspiel,...): i.d.R. Sets à 15 bis max. 30 Min., idealerweise ca. 20 Min.

Auftrittsorte

- Buskers Bern findet in der Unteren Altstadt Bern zwischen Zytglogge und Nydegg statt (Unesco Weltkulturerbe).
- Es hat insgesamt rund 25 Spielorte in den Gassen, Strassen, unter Arkaden, auf Plätzen und in Parks, ca. ein Drittel davon sind mit einfachen Bühnen ausgestattet, z.T. sind die Spielorte überdacht.
- Die Gruppen wechseln i.d.R. nach jedem Set den Spielort (Rotationssystem), sie sollten deshalb möglichst mobil sein (Hand-/Sackkarren). Das Festivalgelände ist komplett autofrei. Gruppen mit aufwändiger Technik müssen maximal einmal pro Abend den Spielort wechseln und spielen zweimal in Folge am selben Ort. Nicht mobile Gruppen treffen mit Buskers Bern eine spezielle Vereinbarung.

Reisekosten

- Buskers Bern übernimmt nach Absprache die Reisekosten.
- Reisekosten von weit entfernten Destinationen (Übersee) kann Buskers Bern nicht (alleine) tragen (ev. Aufteilung mit anderen Festivals).

Gage/Hutgeld

- Buskers Bern bezahlt keine Gagen. Die Gruppen verdienen sich die Gage mittels Hutgeld des Publikums, was bei Buskers Bern erfahrungsgemäss ausserordentlich gut funktioniert.

Unterkunft

- Buskers Bern übernimmt grundsätzlich die Hotelkosten für die drei Nächte Donnerstag, Freitag und Samstag, falls nötig auch eine Zusatznacht ab Mittwoch. Weitere Nächte können nach Absprache mit Buskers Bern zu günstigen Spezialkonditionen gebucht werden (nur bei Anfragen vor Juli), die Kosten für diese Zusatznächte tragen die Gruppen selber. Es werden i.d.R. Doppel- oder Dreierzimmer mit Einzelbetten in guten Mittelklasse-Hotels gebucht. Gruppen werden selbstverständlich nicht gemischt.
- Buskers Bern bucht keine Einzelzimmer (ausser bei alleinreisenden Artist*innen).
- Buskers Bern kann nur für die Unterkunft der auftretenden Mitglieder der Gruppe aufkommen (keine Manager, keine Freunde, kein Familienanhang). Bei der Organisation zusätzlicher Unterkünfte sind wir gerne behilflich.

Verpflegung

- Buskers Bern kocht für die Artist*innen am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag ein gutes Abendessen (3-Gang Menü Fleisch oder vegetarisch).
- Am Donnerstag gibt es einen Stehlunch, am Freitag und Samstag steht von 12.00 bis 14.00 Uhr ein reichhaltiger Brunch bereit. Zusätzlich kann in einigen (nicht allen) Hotels individuell gefrühstückt werden.
- Am Sonntagmittag von 12.00-14.00 Uhr gibt es ein Abschlussessen (Bye-bye-Risotto) für die noch Anwesenden.

- Nach Absprache mit Buskers Bern können Mitreisende der Gruppen gegen eine günstige Menupauschale am Essen teilnehmen.

Technik/Infrastruktur

- Die Gruppen spielen mit Equipment, welches den Gegebenheiten angepasst ist (reduce to the max: Alles Material muss selber von Spielort zu Spielort getragen/gekarrt werden!). Allzu grosse Verstärkersysteme sind nicht erwünscht. Monitore sind auf ein Minimum zu beschränken.
- Es stehen prinzipiell keine Tontechniker zur Verfügung. In Notfällen kann unser Technikteam helfen, Probleme zu lösen. Die Gruppe muss sämtliches Material mit Hand- und Sackkarren selber von Spielort zu Spielort transportieren. Das Gelände ist komplett autofrei.
- Strom (220V) ist an allen rund 25 Spielorten vorhanden.
- Alle Spielorte sind mit einer einfachen Beleuchtung ausgestattet.

Merchandising

- Die Gruppen können ihre CDs, DVDs und sonstigen Artikel, die im Zusammenhang mit ihrer Darbietung stehen, am Festival verkaufen. Buskers Bern informiert gerne über die üblichen Preise.

Weitere Informationen

- Es gibt kein OFF-Festival in Bern. Am Festival treten nur von uns programmierte Gruppen auf.
- Buskers Bern programmiert rund 35-40 Gruppen mit ca. 150 Artisten aus aller Welt, halb Musik, halb „visuell“ (Theater, Puppentheater, Streetperformer, Artistik etc.). Die Organisation wird getragen von rund 40 OK-Mitgliedern und 300 Freiwilligen. Rund 60 Gastrostände sorgen für das leibliche Wohl des Publikums.
- Buskers Bern sorgt für optimale Kommunikation. Das Festival ist sehr gut besucht von einer breiten Bevölkerungsschicht, v.a. auch von vielen Familien und älteren Leuten (total 50-75'000 Personen). Das System Hutgeld wird jedes Jahr deutlich kommuniziert und funktioniert sehr gut, wie die letzten 16 Editionen gezeigt haben. Buskers Bern ist ein privater Verein.
- Das Festivalgelände ist offen, es wird kein Eintritt erhoben. Die Besucher*innen werden gebeten, die Organisation mit dem freiwilligen Kauf eines Festivalbändelis mit Programmheft (à CHF 10.00, 20.00 oder 30.00 oder CHF 5.00 für Kinder) zu unterstützen.
- Jeden Abend nach 24.00 bis 03.30 Uhr (Donnerstag) resp. bis 06.00 Uhr (Freitag und Samstag) steht das Buskershaus offen, ein Partylokal mit Bar und Bühne, wo die Künstler*innen mit dem Festivalteam und dem Publikum feiern können. 2-3 Festivalbands pro Nacht spielen nach Absprache ein Set à 40 Minuten. Kapazität: 500 Personen, günstiger Eintrittspreis für das Publikum. Personen mit Festival-Badge haben gratis Eintritt und jederzeit Zugang (auch bei vollem Haus).
- Buskers Bern veranstaltet keine Wettbewerbe (Prämierungen, Publikumspreise etc.).
- Allfällige Reisespesen werden den Gruppen in Schweizer Franken am Freitag und Samstag Nachmittag des Festivals bar ausbezahlt.
- Das Kleingeld aus dem Hutgeld in Schweizer Franken kann bei Buskers Bern in Scheine gewechselt werden (nur für ausländische Bands), welche anschliessend bei offiziellen Geldwechselstellen (z.B. im Bahnhof Bern, auch sonntags geöffnet) in die gewünschte Fremdwährung gewechselt werden können.
- Bei Regen kann Buskers Bern keine Entschädigung bezahlen, eventuell müssen einige Shows abgesagt werden. Unter den Arkaden (in fast allen Gassen) ist die Durchführung des Festivals trotzdem möglich und funktioniert erfahrungsgemäss sehr gut. Einige Spielorte sind gedeckt oder in einem Zelt, für gewisse Spielorte gibt es Indoor-Ersatzorte.

Bewerbungen

Bei Buskers Bern treten fast ausnahmslos professionelle Künstler*innen auf, die von ihrer Kunst leben. Bewerbungen für das 18. Buskers Bern, 12.-14. August 2021, nehmen wir gerne ab 1. Dezember 2020 entgegen. Vorher eingehende Bewerbungen werden weder geprüft noch beantwortet. Es gibt kein Anmeldeformular und keinen offiziellen Anmeldeschluss. Die Programmation ist i.d.R. spätestens per Ende Mai abgeschlossen.

Bitte sendet euer Bewerbungsmaterial (Links zu Websites und Liveauftritten, Line-up der Gruppe etc.) per E-Mail an untenstehende Adresse. Wir ziehen kurze Mails mit klarem Betreff und vielen direkten Links (vor allem zu Live-Videos) vor. Uns interessieren insbesondere auch klare Angaben zu Sparte, Stil, aktuellem Line-up, Tourplan sowie Release-Infos zu neuen Produktionen.

Bitte nicht anrufen. Danke für das Verständnis.

Buskers Bern
artist@buskersbern.ch

Christine Wyss, Festivalleitung und künstlerische Leitung
Julia Wietlisbach, künstlerische Leitung und Assistenz

Bern, im Oktober 2020